



Wochenendfahrt

Fürs Wochenende aufgespart
 Hat meist man sich die Autofahrt.
 Nur eine Frage macht noch Qual:
 „Wohin fahr' ich denn dieses Mal?“
 Paßt auf, ich helf' euch. Ruhig nur!
 Nach Fürstenberg geht heut die Tour.
 Der Weg ist gut. Und wie geschmickt
 Der Wagen läuft. Daß nichts passiert
 Nimm ein Mascottchen mit. Famos!
 Ist alles fertig? Achtung! Los!
 Schon fliegt vorbei — zum Grubehup' —
 Frohnaus berühmter Poloklub.
 Dann saust man durch Oranienburg
 Mit seinem hübschen Mädchen durch.
 Nach Nassenheide folgt nun, merk,
 Das alte Städtchen Löwenberg.
 Schnurgrade läuft drauf die Chaussee
 Zum ersten Halteplatz: Gransee.
 Hier macht man, wenn man ohne Hast,
 Auf ein, zwei kleine Kümmel Rast.
 Wenn man vergnügt jetzt weiterfährt
 Ist eines sehr beachtenswert:
 In Sonnenberg, damit ihr's wißt,
 Stoppt stets ein dicker Polizist.
 Von hier aus ist es nicht mehr weit,
 Rheinsberg erscheint in kurzer Zeit,

Und ihr verbindet, wenn ihr klug,
 Den Imbiß mit dem Schloßbesuch.
 Nach Rheinsberg kommt, ich sag' es
 gleich,
 Jetzt eine Strecke seenreich.
 Der Stechlinsee hat klaren Grund,
 Die Buchenwälder schimmern bunt,
 Und Reiher stelzen durch die Flur.
 Mit einem Wort: Hier gibt's Natur!
 Wenn man Natur in Masse sieht,
 Bekommt man merklich Appetit.
 In Fürstenberg als kluger Mann
 Vertrau dich drum dem Kurhaus an.
 Stell ein den Wagen, mach dich frisch,
 Und setz' dich mit Madam zu Tisch.
 Tanz nachher Charleston oder Blues,
 Und geh' ba'd schlafen! Aber tu's!
 Denn morgen schon die Rückfahrt
 winkt,
 Die Hupe gellt, der Motor singt.
 (Hat auch der Tank genug Benzin?)
 Bald nimmt euch wieder auf Berlin.
 Und hält euch jetzt mit fester Hand
 Sechs Tage wieder eingespannt.
 Doch Sonnabend klingelt Lotte an:
 „Sag, welche Tour ist heute dran...?“
 Willy Weill

